

## Das Ende einer Tonbildschau und Längenbegrenzung Tipp 292

Die letzten Bilder der Tonbildschau erscheinen auf der Leinwand. Damit es keiner verpasst – oder verschläft, erscheint in dem dunkelroten Sonnenuntergang ganz groß das Wort Ende (mit m.objects eingebildet). Die romantische Musik wird am Schluss, zusammen mit dem letzten Bild abgedreht. Oder sollte man besser sagen, die Musik wurde am Ende einfach abgewürgt. Nur weil man zu bequem war, die letzte Musik lieber am Anfang zu kürzen, damit sie am Ende richtig ausklingt.

Das Wort Ende findet man noch häufig bei alten Filmen. Heute ist das „Out“.

### Wie macht man es besser?

Erstens sollten Sie sich die zwei besten Bilder für den Schluss aufheben. Es muss auch nicht immer ein Sonnenuntergang sein.

Die Musik ist am Ende sehr wichtig.

Man sucht sich vor allem eine Musik heraus, die einen fulminanten Schluss besitzt, aus dem man, ohne dass ein Endetitel gezeigt werden muss, schon hören kann, dass jetzt die Schau zu Ende ist. Dieses Musikstück sollte etwas länger sein, damit man den Anfang des letzten Musikstückes kürzen kann.

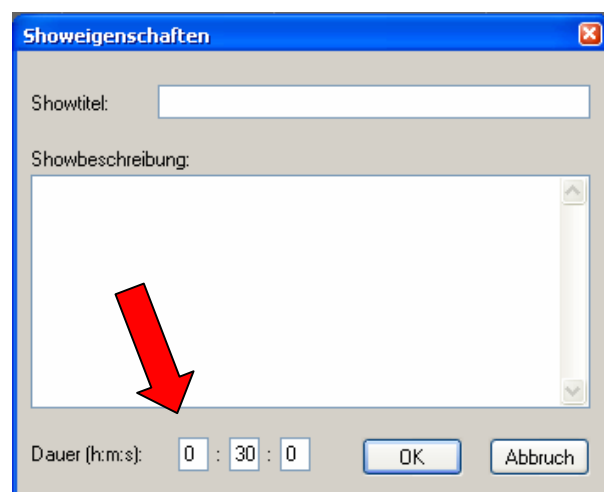
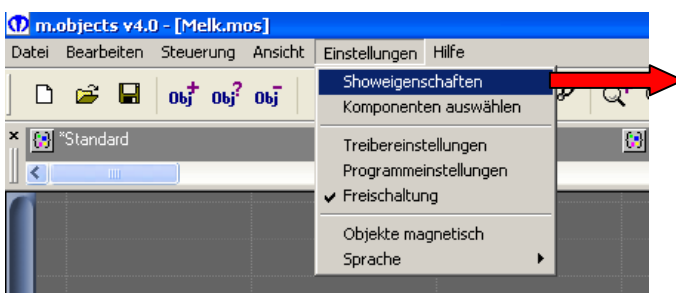
In der Tonspur der Schlussmusik von m.objects markieren wir die beiden Anfangsstützpunkte und ziehen mit der linken Maustaste an einem der beiden markierten Stützpunkte nach rechts, um damit den nicht gewünschten und zu langen Anfang der Musik zu verdecken. Wir markieren jetzt das gesamte Musikstück und verschieben den letzten Musiktitel, so dass das tatsächliche Ende der Musik mit dem letzten Bild ausklingt.

Im Begleittext kann man den Zuschauer schon versteckt mit verschiedenen Ausdrucksformen auf das nahende Ende (der Schau) hinweisen.

Ein Endetitel ist daher weder begründet noch zeitgemäß.

### Längenbegrenzung der mos Datei.

Unter > Einstellungen > Showeigenschaften > lässt sich die Länge der mos Datei genau begrenzen. Selbst 20 Stunden sind kein Problem. Wo die Grenze ist, konnte ich noch nicht ermitteln.



Rainer Schulze-Kahleiss